



# 6b Aktivitäten Vielfalt vor der Haustür



VS

## WIR HELFEN DEN INSEKTEN – INSEKTENHOTEL BAUEN

### **Beweggrund**

Insekten sind ein wesentlicher Bestandteil des ökologischen Gleichgewichts, sie helfen nicht nur Blüten zu bestäuben, sondern fressen auch Schädlinge. Doch immer mehr Insekten sind vom Aussterben bedroht. Dabei sind sie überaus wichtig für das Gleichgewicht in unserer Natur. Bei dieser Übung sollen die Kinder aktiv Natur- und Klimaschutz betreiben. Ein Insektenhotel kann den Tieren beim Überleben helfen, es fungiert sowohl als Nisthilfe, als auch als Überwinterungsmöglichkeit.

Am besten wird dieses Projekt im Rahmen des Werkunterrichts über mehrere Einheiten hinweg bearbeitet. Da einige Werkzeuge wie Säge, Akkuschauber, etc. gebraucht werden, ist es hilfreich, wenn gewisse Arbeiten, entweder im Vorfeld von der Lehrkraft übernommen werden, oder eine weitere Aufsichtsperson mithilft. Für die verschiedenen Arbeitsschritte können die Kinder in Gruppen eingeteilt werden.

**Zeitaufwand:** 2 UE

### **Arbeitsschritte**

#### **Gruppe 1: Hohlziegelheim für Wildbienen**

**Materialien:** Hohlziegel, dünnes, hartes Stöckchen (etwa 4 mm Durchmesser), Gips und Wasser

**Ablauf:** „Überlegt euch, wie viele Niströhren ihr im Ziegel haben wollt, und legt das Bohrstöckchen bereit. Verührt den Gips mit Wasser zu einer halbfesten Masse und füllt damit die Löcher. Stecht nun schnell mit dem Stöckchen die gewünschte Anzahl Niströhren in den noch weichen Gips, jede etwa 6 cm tief.“

#### **Gruppe 2: Das Blumentopfzimmer für Käferlarven**

**Materialien:** Blumentopf mit 12 cm Durchmesser, Stroh, Schnur zum Befestigen

**Ablauf:** „Nehmt zwei Hände voll Stroh zu einem Bündel und umwickelt es mit einem Stück Schnur. Das Bündel steckt ihr in den Blumentopf und zieht die Schnur durch das Loch im Topfboden. Mit dem Band könnt ihr später das Glockenzimmer befestigen.“

### **Ablauf**

Die folgende Bauanleitung ist von einem Geolino Artikel übernommen. Hier finden Sie die genaue Bauanleitung, in der die einzelnen Arbeitsschritte mit Bildern erklärt sind:

<https://www.geo.de/geolino/basteln/13490-rtkl-bas-teltipp-insektenhotel>

Im folgenden Abschnitt sind die Arbeitsschritte zusammengefasst, die besonders gut mit Kindern umgesetzt werden können. Voraussetzung für das Insektenhotel ist ein Rahmen, in den die unterschiedlichen Elemente eingefügt werden können. Am besten wird dieser im Vorfeld von einer Lehrkraft gebaut.



## Arbeitsschritte

### Gruppe 3: Die Konservendose für Wildbienen

**Materialien:** leere Konservendose, hohle Pflanzenstängel wie Schilf, Holunder oder Bambus, trockenes Gras oder Stroh, Hammer, dünner Handbohrer, Handsäge

**Ablauf:** „Kürzt die harten Stängel mit der Säge auf die Höhe der Konservendose. Füllt diese stramm mit den Pflanzenstängeln - sodass Vögel die einzelnen Stängel nicht einfach herausziehen können. Klopf sie mit dem Hammer hinein. Weicheres Schilfrohr stopft ihr fest in die Büchse.“

Achtet darauf, dass die Röhrchen bis zum ersten Halmknoten 8 bis 10 cm Länge haben – sonst bohrt sie mit dem dünnen Handbohrer vorsichtig auf. Das machen Mauerbienen mitunter auch gern selbst!

Als Variante könnt ihr die Büchsenbude mit Stroh oder trockenem Gras füllen - dann kommen stattdessen Florfliegen, Käferlarven und Ohrwürmer!“



## Arbeitsschritte

### Gruppe 4: Die Käfer-Korb-Lobby

**Materialien:** kleiner Spankorb mit Henkel, Stroh, Kneifzange, Hasendraht

**Ablauf:** „Füllt den Korb randvoll mit Stroh. Knipst mit der Zange den Hasendraht zurecht und befestigt diesen auf dem Korb, damit das Stroh nicht herausfällt. Und zwar so: Lasst beim Abschneiden ein paar Drahtenden stehen und biegt diese um den Rand, sodass der Drahtdeckel den Korb umschließt.“



### Gruppe 5: Die Florfliegen-Suite

**Materialien:** 6er-Eierkarton, rote Plakatfarbe, Stroh oder trockenes Gras, Schere und eine Schnur zum Befestigen

**Ablauf:** „Bemalt den Karton auf der Unterseite mit der roten Farbe; stecht auf der Unterseite mit der Schere die becherförmigen Vertiefungen mittig ein. Füllt die Vertiefungen mit Gras oder Stroh und klappt den Karton zu. Die rote Signalfarbe zieht vor allem Florfliegen an. Es fühlen sich aber auch Ohrwürmer und Käferlarven zu Hause.“



### Abschluss

Zum Schluss müssen nur noch die einzelnen Elemente in den Rahmen eingefügt und befestigt werden. Am besten wird das Insektenhotel auf dem Schulgebäude platziert. Dann können die Kinder, das Hotel und seine Bewohner über das Jahr hinweg beobachten.

### Quelle:

<https://www.geo.de/geolino/basteln/13490-rtkl-basteltipp-insektenhotel>

## SEEDBOMBS BASTELN

### **Beweggrund**

Vor allem Insekten sind stark von dem Verlust der Biodiversität betroffen. Es gibt immer weniger wild wachsende Rasenflächen, die so wichtig für das Überleben von Bienen und Schmetterlingen sind. Durch das gemeinsame Basteln von Seedbombs sollen die Kinder aktiv am Klimaschutz teilhaben und können gleichzeitig die Vielfalt der ausgesetzten Blumen bewundern.

**Zeitaufwand** 1 UE

### **Material**

- 200 g Tonerde (z.B.: Heilerde)
- 200 g Blumenerde

## Ablauf

Die verschiedenen Blumensamen werden in einer der beiden Schüsseln gut miteinander vermischt. Anschließend wird die Blumenerde in die andere Schüssel gesiebt und mit der Tonerde und den Samen vermengt. Schlückchenweise wird nun Wasser in die Erde gegossen, bis die richtige Konsistenz erreicht ist – nicht zu flüssig, nicht zu trocken. Dann werden Kugeln, in der Größe von Walnüssen, mit den Händen geformt und anschließend zum Trocknen auf dem Zeitungspapier platziert. Die Seedbombs sollten einige Tage trocknen, bis sie zum Einsatz bereit sind.



- 3 Päckchen Saatgut verschiedener heimischer Blumensamen
- Wasser
- Sieb
- 2 Schüsseln
- Zeitungspapier

### **Schluss**

Gibt es in der Nähe der Schule Brachflächen oder ungemähte Wiesen? Dann können die Seedbombs zum Beispiel dort ausgeworfen werden! Sonst können sie natürlich auch im eigenen Garten oder im Blumentopf am Fensterbrett platziert werden. Falls du zu Hause einen eigenen Garten hast: vielleicht könnt ihr einen kleinen Fleck den Insekten widmen der nicht gemäht wird. Dadurch geht nämlich die wichtige Biodiversität verloren!

## PFLANZEN- UND TIERTAGEBUCH

### **Beweggrund**

Durch den Klimawandel fängt der Frühling bei uns immer früher an. Das lässt sich gut an den Pflanzen vor der Haustüre beobachten. Durch die genaue Auseinandersetzung mit der Entwicklung von Pflanzen, lernen die Kinder, die Auswirkungen des Klimawandels besser zu verstehen.

**Zeitaufwand** 2 UE (langfristiges Projekt)

### **Material**

Arbeitsblatt, Maßband

### **Ablauf**

Die Lehrkraft startet die Stunde mit: „Wann kommen die ersten Kräuter und Blumen nach dem Winter aus der Erde?“. Im Plenum nennen die Kinder ihre Ideen und Erfahrungen.

Die Lehrkraft fragt weiter: „Wie beeinflusst der Klimawandel die Entwicklung von Pflanzen?“. Im Plenum soll darauf eingegangen werden, dass Pflanzen früher austreiben, wenn die Temperaturen generell steigen.

## Auftrag

Anschließend erhalten die Kinder folgenden Auftrag:

Du suchst dir einen Ort mit Pflanzen aus, wo du dich nach Möglichkeit täglich aufhältst (zum Beispiel: ein Park auf deinem Schulweg, der Innenhof im Haus oder der Garten, ...). An diesem Ort wählst du einige Exemplare von verschiedenen Pflanzenarten aus (zum Beispiel im Innenhof: ein Löwenzahn, ein Ahorn, ein Schneeglöckchen, ein Holunderstrauch, ...). Nun besuchst du deine Pflanzen täglich und notierst deine Beobachtungen. Deine Beobachtungen sollen beinhalten:

- ⇒ **Wie groß ist die Pflanze?** (kleine abmessen, große schätzen)
- ⇒ **Hat die Pflanze Knospen oder Blüten?** (wenn möglich Anzahl, Farbe)
- ⇒ **Wie sehen die Blätter der Pflanze aus?** (viele, wenige, groß, klein)

Nun sollen die Kinder die Pflanzen über einen längeren Zeitraum hinweg beobachten, von einer Woche bis zu mehreren Monaten kann ein beliebiger Zeitraum gewählt werden. Am besten funktioniert es jedoch, wenn die Kinder ihre Beobachtungen immer wieder in der Klasse teilen dürfen.

## Abschluss

Die Schüler:innen erzählen ihre Erfahrungen im Plenum und beschreiben, wie sich die Pflanzen im Laufe der Untersuchungen verändert haben. Die Lehrkraft fragt: „Wenn ihr die gleiche Untersuchung im gleichen Zeitraum in 20 Jahren noch einmal machen würdet, was würdet ihr erwarten und warum?“.

# Arbeitsblatt 1

Besuche deine ausgewählten Pflanzen jeden Tag und notiere deine Beobachtung

Beispiel:

Pflanzenname
<b>Löwenzahn</b>
Datum °C Wetter
31.8. 25 °C Sonne
Beobachtungen
Eine Blüte Zwei Knospen 15 cm groß

Pflanzenname

Datum

°C

Wetter

Beobachtungen

Pflanzenname

Datum

°C

Wetter

Beobachtungen

Pflanzenname

Datum

°C

Wetter

Beobachtungen